

Thema	Normen
ÜR	<a href="#">W1</a> <a href="#">R8</a>
<a href="#">RSWK</a>	708,5 ff
Entitätencode	wit
Satzart	Tu
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	Als bevorzugte Bezeichnung der Normen wird die von den Herausgebern verwendete Form gewählt. Unter dieser wird sie üblicherweise zitiert.  Bei Normen werden im Gegensatz zu literarischen Texten Zählungen als Namensbestandteil angesehen und nicht in einem Unterfeld <b>\$n</b> abgelegt. (Das gilt auch für abweichende Namensformen).
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Andere Titel derselben Norm, die von der bevorzugten Bezeichnung abweichen, werden als abweichende Namensform erfasst. Auch wenn die abweichende Namensform eine Abkürzung sein kann, wird sie in 430 ohne <b>\$4abku</b> erfasst.
In Beziehung stehende Datensätze	Das Sachthema einer Norm wird mit dem Code <b>\$4them</b> erfasst.  Der formale Aspekt „Norm“ wird im Feld 550 mit <b>\$4obin</b> erfasst.  Besteht ein geografischer Bezug, so wird das Geografikum in 551 <b>\$4geow</b> erfasst, weil es sich in der Regel um den geografischen Raum handelt, in dem die Norm angewendet wird.  In seltenen Fällen wird die herausgebende Körperschaft im Feld 510 mit <b>\$4hrsg</b> im Datensatz erfasst.
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	130 DIN EN 1090 550 !...!Tragwerk <b>\$4them</b> 550 !...!Metallbau <b>\$4them</b> 550 !...!Konformitätsprüfung <b>\$4them</b> 550 !...!Norm <b>\$4obin</b> 551 !...!Deutschland <b>\$4geow</b>  130 Eurocode 6 430 DIN V ENV 1996-1-1 430 EC 6 550 !...!Mauerwerk <b>\$4them</b> 550 !...!EC-Norm <b>\$4obin</b>  150 W3C-Standard 510 !...!World-Wide Web Consortium <b>\$4hrsg</b> 550 !...!World Wide Web <b>\$4them</b> 550 !...!Norm <b>\$4obin</b>
Altdaten (Migrationsstand)	Bei der Migration wurde das Geografikum aus dem mehrgliedrigen Oberbegriff in 551 mit <b>\$4geoa</b> codiert. Es muss in <b>\$4geow</b> umcodiert werden.
Match-und-Merge	--
Register	Normen
Bearbeiter	Braband, Hofmann (DNB)